Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 61 (1956-1957)
Heft: 1

Rubrik: Neue Bücher

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gestellte Brevier wurde durch Dr. G. Burkard neu bearbeitet. Das handliche Büchlein enthält eine Fülle von wissenswerten Hinweisen aus der Geschichte, der Kultur, der Geographie und dem Wirtschaftsleben der Eidgenossenschaft.

Mit dem neuen Heft **«Arbeit und Beruf als Ehe- und Lebensprobleme»** liegt die Fortsetzung des Vortragszyklus über «den Sinn des Lebens» vor. Verfasser ist Dr. med. B. **Harnik,** Herausgeber die Protestantische Eheberatung, St. Gallen (Vadian-Verlag, Sankt Gallen).

In vierter Auflage ist das bekannte Stilübungsheft von Hans **Ruckstuhl: «Kurz und klar! Träf und wahr!»** herausgekommen (Verlag der Neuen Schulpraxis, St. Gallen). Dieses Stilübungsheft hat sich in der Praxis gut bewährt.

Im Verlag der Buchdruckerei Lüdin AG, Liestal, hat Schulinspektor Ernst **Grauwiler** die Schrift **«444 Gedankensplitter aus der Schulinspektion»** veröffentlicht. Der Verfasser konnte in rund 3000 Schulbesuchen manches erleben und erfahren. Er sagt in seinem Vorwort: «Splitter sind es, inspektorale Gedankensplitter. Jeder enthält ein Stück Wahrheit, keiner die volle Wahrheit... Suche darum jeder aus der kunterbunten Fülle heraus, was ihm dient.»

Was gibt es Schöneres als eigenes schöpferisches Gestalten! In erfrischender Weise führt Hans **Börlin** in das Wesen und die Technik des Scherenschnittes ein. Mit Worten und Arbeitsvorlagen wird die Freude geweckt und der Leser für den Scherenschnitt begeistert. Das Bändchen **«Faltschnitt»** ist in der Hochwächter-Bücherei, Verlag Paul Haupt, Bern, erschienen.

In der gleichen Reihe und im gleichen Verlag ist auch ein Büchlein mit 6 berndeutschen Kasperstücken unter dem Titel **«Chullah die Rullah»** herausgekommen. Das Bändchen, Verfasserin ist Renate **Amstutz,** enthält nebst «Chullah die Rullah» folgende Stücklein: D'Prinzässin Miralaia und das Unghüür, Em Schnurrikus sy Zouberhuet, D'Zouberflöte, Der Chasper lehrt zoubere, Der Lügner. *ME*

Kalender

Die zu Beginn des Herbstes auftauchenden neuen Kalender erinnern uns daran, daß es dem Jahresende entgegengeht. Die verschiedenartigen, vielfältigen Jahrbücher bringen uns zugleich das unbekannte Jahr mit der neuen Endzahl nahe.

Einen erfreulichen Anblick bietet uns wieder der **«Silvakalender».** Derselbe bringt herrliche Illustrationen, die einer Serie der gediegenen Silva-Bilder entnommen sind. Der Silva-Verlag hat zudem beschlossen, von jedem durch ihn direkt verkauften Kalender 50 Rp. der Stiftung Pro Juventute zugunsten hilfsbedürftiger Schweizer Kinder abzuliefern.

Im Blaukreuzverlag, Bern, ist der beliebte Bilderkalender für die Schweizer Jugend **«Fest und treu»** auch dieses Jahr in schöner Ausstattung erschienen. Derselbe will aus christlicher Grundhaltung heraus unter der Jugend für Sauberkeit und nüchterne Lebensführung werben.

Das Jahrbuch für Kinderpflege und Familienglück **«Mutter und Kind»** (Verlag Loepthien, Meiringen) enthält zahlreiche wertvolle Beiträge vor allem über Fragen der Erziehung. Bekannte Namen wie Elisabeth Müller, Seminarlehrerin Helene Stucki, Dr. med. Paula Schultz-Bascho, Eleonore Brauchlin, bürgen dafür, daß Gutes geboten wird.

Jahrzehntelang blieb der Umschlag des **Rotkreuzkalenders** mit nur geringfügigen Änderungen fast derselbe. Er zeigte die Rotkreuzschwester in altmodischer Tracht, umringt von jubelnden Kindern. Der Schweizer Rotkreuz-Kalender 1957 hat nun das «Kleid» gewechselt. Auf blauem Grunde ist ein ehrwürdiges Stück Tuch, aus rotem und weißem Flanell, abgebildet. Diese historische Armbinde wurde als Zeichen unparteiischer Hilfe im Jahre 1864 auf dem Kampffeld zwischen Preußen und Dänemark erstmals getragen. Das neue Kleid steht dem sorgfältig redigierten Rotkreuz-Kalender gut an.

Der **Kalender für Taubstummenhilfe** fördert mit seinem Ertrag die Schulung und Ausbildung der Taubstummen. So verdient auch dieser Kalender eine gute Aufnahme, denn durch dessen Kauf können wir alle von der menschlichen Verpflichtung, die wir Taubstummen gegenüber in uns fühlen, etwas abtragen.

Weit über 200 Jahre kommt das Jahrbuch der **«Hinkende Bote»** (Verlag Stämpfli & Cie., Bern) heraus. Dieser historische Kalender hat manchen Sturm überdauert. Er wird vor allem im Bernbiet wieder Anklang finden.

Neue Bücher

Besprechung — ohne Verpflichtung — vorbehalten

Geschichte, Kultur- und Naturgeschichte, Geographie

Orell Füßlis Weltgeschichte, bearbeitet von Hermann Baumhauer, Hans Hein, Willibald Kirfel, Wilhelm Momsen, Karl Pivec, Peter Welti. Mit 371 Abbildungen, 470 S. Orell-Füßli-Verlag, Zürich.

Anton Friedrich: **Vier Jahre Naturkunde.** 250 Abbildungen, 174 Seiten. Verlag der Reallehrerkonferenz des Kantons Zürich, Winterthur.

James Aldridge: **Unterwasserjagd.** 159 Seiten. Steinberg-Verlag, Zürich.

Kunst und Kunstgeschichte, Musik

Willi A. Koch: **Musisches Lexikon.** 814 Abbildungen, 1044 Spalten Text. Alfred-Kröner-Verlag, Stuttgart.

Kurt Pahlen: **Musikgeschichte der Welt.** 143 Abbildungen im Text und 223 Bilder auf Tafeln, 480 Seiten. Orell-Füßli-Verlag, Zürich.

Erzählende Literatur

Simon Gfeller: **Steinige Wege.** Gesammelte Erzählungen, neunter Band. 241 Seiten. Francke-Verlag, Bern.

Luise Rinser: **Ein Bündel weißer Narzissen.** Erzählungen. 264 Seiten.

Edzard Schaper: **Die letzte Welt.** Roman. 190 Seiten. Beide S.-Fischer-Verlag, Frankfurt a. M.

Olga Meyer: **Das war Martin.** 71 Seiten. Blaukreuzverlag, Bern.

Theodor Storm: **Meisternovellen.** 398 Seiten.

Alexander Dumas: **Der Liebhaber der Marie-Antoinette.** 408 Seiten.

John Galsworthy: **Der Patrizier.** Roman. 338 Seiten.

Rudolf Graber: **Kahnfahrt durch Frankreich.** Geschichte einer Sommerreise und Liebe. 374 Seiten. Alle vier Bücher: Büchergilde Gutenberg, Zürich.

Joyce Cary: **Spiel ohne Ehre.** Roman. 273 Seiten.

Basil Davidson: **Erwachendes Afrika.** 322 Seiten.

Nevil Shute: **Henry Warrens Wandlung.** Roman. 230 Seiten.

Monica Stirling: **Jüngling in Blau.** Roman. 285 Seiten. Alle vier Bücher: Steinberg-Verlag, Zürich.

Kinder- und Jugendbücher

Dino Larese: **Ruodi.** Eine Erzählung für die Kleinen. 114 Seiten. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Marta Wild: **Ein Jahr im Vorderdorf.** 168 Seiten. Blaukreuzverlag, Bern.

Walter Rüsch: **Die leuchtende Flasche.** 162 Seiten. Benziger-Verlag, Einsiedeln.

Herbert Kranz: **Die deutschen Volksbücher.** 302 Seiten.

Elsa Steinmann: **Der Sohn des Gondoliere.** 171 Seiten. Beide Verlag Herder, Freiburg.

Elisabeth Goudge: **Henriettas Weihnachten.** 140 Seiten. Steinberg-Verlag, Zürich.

Daniel Defoe: **Robinson Crusoe.** Neu übertragen und für die Jugend bearbeitet von Marianne Wagner. 208 Seiten.

Annikki Setälä: **Irja.** Ein finnisches Mädchen. 174 Seiten. Beide Büchergilde Gutenberg, Zürich.

Diverses

Sammlung Drachenbücher: Gobineau: **Der Turkmenenkrieg.** C. F. Meyer: **Das Amulett.** E. T. A. Hoffmann: **Das Majorat.** Galsworthy: **Die Ersten und die Letzten.** C. F. Ramuz: **Hans Lukas, der Verfolgte.** Friedrich Gerstäcker: **John Mulligan.** Josef Conrad: **Taifun.** Eric Knight: **Sam Smalls Hündin.**

Halli hallo. Liederbüchlein für Buben. Blaukreuzverlag, Bern.

Mitteilungen

Für Überweisung des Abonnementsbetrages bis Mitte November (Einzahlungsschein liegt bei) ist der Verlag den Leserinnen dankbar.

Das Klischee auf dem Titelblatt wurde uns in zuvorkommender Weise durch den **Verkehrsverein Graubünden** zur Verfügung gestellt.

Unter dem neugewählten Motto **«Leistungsschau der Heimat»** wird in der Zeit vom 20. Oktober bis 3. November 1956 die *40. Schweizer Woche* stattfinden. Die Berufsdekorateure werden für diese Jubiläums-Schweizer-Woche besonders festliche Schaufenster schaffen und zahlreiche Industrien planen Sonderaktionen. — Auch der traditionelle *Aufsatzwettbewerb* unter den Schülern wird wieder durchgeführt. Gemeinsam mit den Kreisen der Forstwirtschaft wurde das Lehrer und Schüler interessierende Thema «Der Schweizer Wald» vorbereitet. Der schweizerischen Lehrerschaft soll eine für den Unterricht wertvolle Einführungsschrift überreicht werden.

Die **Label-Organisation** hat einen Kurzfilm in deutscher und französischer Version geschaffen. Derselbe wird vom 29. August 1956 bis 30. August 1957 in den Kinos verschiedener Ortschaften im Vorprogramm zu sehen sein. In diesem Kurzfilm von 4½ Minuten Vorführungsdauer wird in anschaulicher Art und Weise der Sinn des Label-Zeichens sowie der Zweck der Label-Organisation dargelegt.

Die **Reppisch-Werke AG,** Dietikon, konnte in diesem Jahr das 50jährige Bestehen feiern. Nachdem 1952 die Fabrikation von Schulmöbeln eine durchgreifende Erneuerung erfuhr, hat sich die *Schulmöbelabteilung* sehr entwickelt. Moderne Rohrbiegmaschinen, eine leistungsfähige Metallgießerei und ein neuzeitlicher Holzbearbeitungsbetrieb ergaben die Möglichkeit, den heutigen Verhältnissen angepaßte Schulmöbel aus Leichtmetallguß, Stahlrohr und Holz zu entwickeln und zu fabrizieren. Die hübschen Schulmöbel zeigen, daß auch die Konstrukteure des Reppisch-Werkes die Bedürfnisse der heutigen Schulen kennen.